



Pressemitteilung

110/2024/53/G
Fürth, den 26. April 2024

Nominaler Umsatz des bayerischen Einzelhandels steigt im ersten Quartal 2024 um zwei Prozent, realer Umsatz stagniert

Beschäftigtenzahl im Einzelhandel rückläufig

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik nach den ersten vorläufigen Ergebnissen der „Monatsstatistik im Einzelhandel“ mitteilt, erhöht sich der Umsatz im bayerischen Einzelhandel (ohne Kraftfahrzeughandel) in den ersten drei Monaten 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nominal um 2,0 Prozent, nach Preisbereinigung sinkt er um 0,1 Prozent. Die Beschäftigtenzahl nimmt um 1,3 Prozent ab.

Schweinfurt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, steigt der nominale Umsatz im „Einzelhandel mit Lebensmitteln“ im ersten Quartal 2024 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2023 um 4,6 Prozent und der reale Umsatz um 1,7 Prozent. Im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ wächst der nominale Umsatz um 0,9 Prozent, bei einem realen Umsatzrückgang von 0,7 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten fällt im „Einzelhandel mit Lebensmitteln“ um 4,0 Prozent, im „Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln“ steigt sie um 0,3 Prozent.

In der tieferen Untergliederung des Einzelhandels nach Wirtschaftsgruppen setzt sich die Entwicklung im Wesentlichen fort: Im „Einzelhandel in Verkaufsräumen“ wächst der nominale Umsatz um 2,4 Prozent, der reale Umsatz geht hier ebenfalls um 0,1 Prozent zurück. Einen deutlich niedrigeren nominalen und realen Umsatz als im Vorjahreszeitraum erzielen der „Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf“ und der „Einzelhandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik“ (jeweils in Verkaufsräumen). Im „Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten“ steigen hingegen der nominale Umsatz (+5,1 Prozent) und der reale Umsatz (+3,5 Prozent). Im „Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten“ wächst der nominale Umsatz um 1,2 Prozent, der reale Umsatz bleibt hier konstant.

Im März 2024 nimmt der nominale Umsatz des Einzelhandels gegenüber dem März 2023 um 1,1 Prozent ab und der reale Umsatz um 2,8 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten sinkt um 1,5 Prozent. Im Vergleich zum Februar 2024 wächst der nominale Umsatz im März um 9,2 Prozent, die Beschäftigtenzahl geht um 0,4 Prozent zurück.

Hinweise:

Die hier ausgewiesenen Ergebnisse werden anhand verspätet eingehender Mitteilungen von befragten Unternehmen in den nachfolgenden Monaten laufend aktualisiert.

Ausführliche Ergebnisse enthält der voraussichtlich in Kalenderwoche 20 erscheinende Statistische Bericht „Umsatz und Beschäftigte im bayerischen Einzelhandel im März 2024“. Der Bericht kann im Internet unter https://www.statistik.bayern.de/statistik/wirtschaft_handel/handel/index.html als Datei kostenlos heruntergeladen werden. Weitere Informationen zum Bezug von Druckausgaben erhalten Sie beim Vertrieb per E-Mail (vertrieb@statistik.bayern.de), Telefon (0911 98208-6311) oder Fax (0911 98208-6638).

Umsatz und Beschäftigte des Einzelhandels in Bayern im März und im Jahr 2024

- vorläufige Ergebnisse -

Wirtschaftszweig	Umsatz		Beschäftigte
	nominal	real ¹⁾	
	Veränderung in %		

März 2024 gegenüber März 2023			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	4,1	2,4	-4,9
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	-3,4	-4,7	0,6
Einzelhandel insgesamt²⁾	-1,1	-2,8	-1,5
dav. Einzelhandel in Verkaufsräumen	0,1	-1,8	-1,5
mit Waren verschiedener Art	3,5	1,9	-5,9
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	4,3	1,5	3,0
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	-3,1	-4,7	-0,6
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-9,6	-7,8	-0,6
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-7,8	-8,5	-0,5
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	-3,0	-3,8	2,0
mit sonstigen Gütern	0,3	-2,7	2,1
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	3,6	4,8	8,7
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	-4,2	-4,8	-2,3

März 2024 gegenüber Februar 2024			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	11,8	x	-1,6
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	8,0	x	0,3
Einzelhandel insgesamt²⁾	9,2	x	-0,4
dav. Einzelhandel in Verkaufsräumen	10,3	x	-0,5
mit Waren verschiedener Art	11,8	x	-1,6
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	8,7	x	0,5
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	3,1	x	-1,3
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-0,4	x	0,9
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	15,1	x	0,1
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	13,5	x	0,3
mit sonstigen Gütern	8,2	x	0,4
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	22,3	x	-0,5
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	6,5	x	0,2

Januar bis März 2024 gegenüber Januar bis März 2023			
Einzelhandel mit Lebensmitteln	4,6	1,7	-4,0
Einzelhandel mit Nicht-Lebensmitteln (einschl. Tankstellen)	0,9	-0,7	0,3
Einzelhandel insgesamt²⁾	2,0	-0,1	-1,3
dav. Einzelhandel in Verkaufsräumen	2,4	-0,1	-1,3
mit Waren verschiedener Art	3,9	1,2	-4,8
mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren	7,5	3,4	2,2
mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	0,1	-0,9	0,6
mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik	-4,8	-3,3	-0,7
mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf	-5,1	-6,3	-1,0
mit Verlagsprodukten, Sportausrüstungen und Spielwaren	0,5	-0,4	2,7
mit sonstigen Gütern	4,3	1,1	1,5
Einzelhandel an Verkaufsständen und auf Märkten	5,1	3,5	7,7
Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, an Verkaufsständen und auf Märkten	1,2	0,0	-2,5

¹⁾ In Preisen des Jahres 2015. - ²⁾ Ohne Handel mit Kraftfahrzeugen.